

**Zeitschrift:** Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Thurgau  
**Band:** 39 (1899)  
**Heft:** 39

**Artikel:** Liste über die Einquartierung der Franzosen und Schweizer vom 23. Oktober 1798 bis zum 28. September 1800 im Pfarrhof zu Romishorn  
**Autor:** Müller  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-585073>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Vom 15. Abrell an kam keine Frucht mehr aus dem Schwabenland; wan einer außert dem Land verkauft, wird er hoch gestraft. Der Canton Schaffhausen hat den Kornpas gegen die anderen Cantön gesperrt; wan die Kleggeüer Frucht verkauffen wollen, müßen sie es zu Schaffhausen verkauffen.

Um den lengsten Tag ist der Reihn so groß, das das Wasser bis auf 4 Schritt nicht zum Schiffwirthshaus gieng in Schaffhausen. Das Wasser hat die großen Pfähl bedekt oben an der Brugg; sie beförchten, es möchte die neüe Brugg weg reißen und hatten sie mit etlich Fuder schwähren Steinen beladen. Zu Fischer Häuseren genant müeßen sie aus den underen Gemächeren wegziehen und fuhr man mit Weidlingen in der Gegend härum. Zu Elliken am Rhyh müeßen vüle Leüt samt Bih weg ziehen und that der Reihn großen Schaden, so weit man hört, an Frucht, Hanf, Erdäpfel und Futter. Das große Waßer ist entstanden von dem alten villen Schne in dem Gebirg.

### **Liste**

**über die Einquartierung der Franzosen und Schweizer  
vom 23. Oktober 1798 bis zum 28. September 1800  
im Pfarrhof zu Romishorn.**

Mitgetheilt v. Pfarrer Müller daselbst.

**1798**

Oktober 23. Erstlich den Oberleuthenant Galli einquartiert 18 Tage.

NB. Dieser Offizier brachte mir von einem Tag zum andern Unter- und Oberoffiziere zum Essen; denen ich vor dem Offizier aufwarten mußte nebst vielem gebrauchten Wein, Kirschwasser &c., worüber ich mich beklagt, per Commissaire nach Arbon gezogen und mir dieses mußte bezahlt werden, wofür 10 fl. 20 Kr. angerechnet.

Summe 18 Tage.

		Latus	18
Oktober	23. Mehr ein gemeiner Mann	2	Tage.
	Ein Fecht Meister	1	"
	Mehr ein cherchant (so!)	4	"
	Item ein Offizier	1	"
	Für diesen einen Corporal bekommen vom		
	15. Christmonat bis 14. Jenner 1799	30	"
	Summe	56	Tage.

## 1799

Jenner	19. ein Corporal	8	Tage.
März	15. ein Corporal von der helvetischen Legion	4	"
	Den Leuthenanth Götti	10	"
"	29. ein Schweizer und ein Franzos	2	"
"	30. ein Schweizer Corporal	6	"
April	14. Den Obrist schweizer Commandant De-		
	bons neben dem Obrist Major Graffenried		
	Den Obrist hatte ich	17	"
	item sein Bedienter	17	"
	und den Major	10	"
	dessen Bedienter	10	"
	Bei diesen Offizieren mußten immer zwey		
	Ordinanzn übernachten und mußte ich		
	ihnen bald Wein, bald Brantwein, bald		
	sonsten zu essen geben.		
May	1. Den Commandant Rünzli von Bern, den		
	Major Adjutant, den Feldscherer Major		
	und Obrist Quartiermeister, jeder 19 Tag,		
	macht zusammen	76	"
	NB. Auch bey diesen hatte ich alle Nacht-		
	essen, und am Morgen beym Caffe einen		
	gewiß, wo nicht zwey Officier, weil sie		
	ihre Wachten thun mußten.		
	Summe	216	Tage.

Die kaiserliche Einquartierung war 14 Tag,  
die ich Herrn Richter Kopp eingegeben.

Oktob. 18.	1 Husar von französischen Nr. 7	5 Tage.
	Item 2 Dragoner	74 "
Dezember 1.	Zwey Dragoner	14 "
	Ein Husar	5 "
	Ein cherchant (so!) Major	4 "
" 21.	Ein Capitain	9 "
"	Ein Capitain	1 "
		<hr/>
		Summe 328 Tage.

## 1800

Jenner	4. Ein Officier Oberlieutenant	8 Tage.
	item sein Bedienter	8 "
	Ein cherchant Major	10 "
	Ein Oberofficier	2 "
	item sein Bedienter	2 "
	Ein Officier	1 "
"	23. 3 Mann 1 Tag	3 "
"	24. Ein cherchant Major und Furier	
	beide zusammen	34 "
NB. Weilen der cherchant Major von der Municipalität zum Richter Philipp Kopp ordiniert worden, er aber nicht gehn wollte, wurde verordnet, daß der Richter Kopp mir für diesen das Kostgeld bezahlen sollte; so ihn 10 Tag trafen, daran er mir bezahlt 30 fl. Das übrige hätte bey der Municipalität zu fordern, mithin von diesen 34 Tag nur 3 fl. abzuziehen.		
	Item ein Furier	20 "

---

Summe 416 Tage.

Merz	4. Ein cherchant Major und ein Furier	
	8 Tag, mithin zusammen	16 Tage.
	Ein cherchant Major	9 "
	Ein Fechtmeister und 1 Corporal 11 Tag, macht	22 "
April	1. Ein gemeiner Mann	3 "
	Ein Capitaine und Oberliethenant 3 Tag	6 "
	Ein Bedienter	7 "
	Ein cherchant Major	8 "
	Ein gemeiner Mann	4 "
	Ein Pontonier	5 "
Juni	10. Ein Husar, dem Pferde und Haber geben	1 "
	Zwey Tragoner, 2 Pferdten Heu geben	2 "
Septbr.	28. Ein chasseur	8 "
	Noch verschiedene Mittag- und Nachteffen geben, nicht gerechnet.	
	NB. Ueberal sind in allem 507 Tage	
	Davon mußten noch die Officierstag toplet angerechnet werden, unter welchen Unter- und Oberofficier zu zehlen sind.	
	— Ein Oberofficier Vietenant	18 Tage.
	— Ein Officier	1 "
	— Liethenant Götti	10 "
	— Commandant Debons	17 "
	— Major Graffenried	10 "
	— Commandant Rüenzle zum 4 ten	76 "
	— Ein cherchant Major	4 "
	— Ein Capitaine	9 "
	— Ein Capitaine	1 "
	— Oberliethenant	8 "

---

Summa 661 Tage.

	Latus	661
Ein marchand Major	10	"
— Ein Oberofficier	2	"
— Ein Officier	1	"
Ein marchand und Furier	34	"
Ein Furier	20	"
Ein marchand Major und Furier 8 Tag.	16	"
Ein marchand Major	9	"
— Ein Capitaine und Ober Viethenaut	6	"
Ein marchand Major	8	"
	Summa	766 Tage.

à 45 Kr. thut 574 fl. 30 Kr.

### Inskrift auf dem großen Stein zu Kreuzlingen.

Kopiert von H. Stähelin.

GRENZMARK  
 DER VOGTEI AUF DER  
 EGGEN RICHTSTÄTTE  
 DER 9 KNECHTE DES MAN  
 GOLD VON BRANDIS-ROTH  
 REDNERSTUHL DES  
 STIFTS DECAN G. TSCHUDI  
 IM KAMPFE FÜR DEN  
 ALTEN GLAUBEN  
 1528.

Anmerk. Ueber die Vogtei Eggen und deren Umfang siehe man Heft VIII (1867) dieser Beiträge. — Ueber den Decan G. Tschudi Thurgovia sacra 2, 285 fg. Pupikofer, Gesch. des Thurgaus Bd. 2<sup>e</sup>, 259 f. 362.